

Stadt Schwäbisch Hall
Stadtbetriebe Schwäbisch Hall

Sitzungsvorlage Nr. 274/21

Zur Kenntnisnahme im Verwaltungs- und Finanzausschuss	am	18.10.2021
Zur Kenntnisnahme im Gemeinderat	am	10.11.2021

Tagesordnungspunkt:

Stadtbetriebe Schwäbisch Hall; Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2021 der Eigenbetriebe Werkhof, Abwasserbeseitigung und Friedhöfe

Sachvortrag:

Die Betriebsleitung der Stadtbetriebe Schwäbisch Hall unterrichtet den Betriebsausschuss (VFA) über die Entwicklungen der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklungen des Vermögensplans des laufenden Geschäftsjahres 2021 der Eigenbetriebe Werkhof, Abwasserbeseitigung und Friedhöfe Schwäbisch Hall.

1. Eigenbetrieb Werkhof**Erfolgsplan 2021**

	Bezeichnung	Plan 2021 EUR	Prognose 31.12.2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR
1.	Umsatzerlöse			
a)	Erlöse aus Stadthaushalt	6.370.200,00	6.370.200,00	6.301.907,04
b)	Erlöse übr. Bereich steuerfrei (z.B. städt. Unternehmen, Eigenbetriebe)	1.500.000,00	1.600.000,00	1.590.517,12
c)	Erlöse steuerpflichtig (Stadtwerke, Hospital. Vereine...)	650.000,00	200.000,00	180.686,09
2.	Sonst. Erlöse, Verkaufserlöse, Schadenersätze, Mieten	126.000,00	150.000,00	141.331,62
3.	Auflösung v. Zuschüssen	12.500,00	2.200,00	2.216,00
4.	Personalkostenersätze	315.000,00	315.000,00	315.817,86
5.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	15.000,00	12.441,95
6.	Sonstige Erträge	20.000,00	20.000,00	87.323,71
	Zwischensumme Erlöse / Erträge	8.993.700,00	8.672.400,00	8.632.241,39
7.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh- Hilfs- u. Betriebsstoffe	1.850.000,00	1.450.000,00	1.348.253,95
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	369.000,00	430.000,00	822.083,00
8.	Personalaufwand	5.760.000,00	5.700.000,00	5.594.345,60
9.	Abschreibungen	650.000,00	680.000,00	709.048,18
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	332.500,00	350.000,00	348.082,95
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.500,00	56.000,00	65.876,24
	Zwischensumme Aufwendungen	8.990.000,00	8.666.000,00	8.887.689,92
	Ergebnis	3.700,00	6.400,00	-255.448,53

Die **Erlöse/Erträge** des Eigenbetriebs Werkhof weichen bei den steuerpflichtigen Erlösen vom Planansatz des Wirtschaftsplans ab. Sie werden um ca. 450.000 € geringer ausfallen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelwirtschaftsplans 2020/2021 in 2019 war noch nicht bekannt, dass der Störungsauftrag mit den Stadtwerken nicht verlängert wird.

Die Erlöse von städt. Unternehmen und den Eigenbetrieben Abwasserbeseitigung und Friedhöfe werden sich um ca. 100.000 € erhöhen.

Zur Unterbringung von E-Fahrzeugen wird bis zum Winteranfang ein Schuppenanbau in Eigenleistung erstellt. Hierdurch werden außerplanmäßige Erträge aus Eigenleistungen von ca. 15.000,00 € erwirtschaftet.

Bei den übrigen Planansätzen wird es voraussichtlich keine nennenswerten Abweichungen geben.

Die **Aufwendungen** des Werkhofs werden insgesamt ca. 324.000 € unter dem Planansatz liegen. Der Werkhof erhält vermehrt Aufträge, die mehr Dienstleitungen und weniger Materialaufwand erfordern, somit wird sich der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe verringern. Der Aufwand für bezogene Leistungen wird sich dagegen etwas erhöhen.

Die Personalkosten werden geringfügig unter dem Plan liegen, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen etwas über dem Planansatz. Die Zinsen erhöhen sich durch eine Geldanlage der Stadt über 1,5 Mio. €, die bereits 2020 zur Erhöhung der Liquidität des Eigenbetriebs gewährt wurde.

Das Betriebsergebnis des Werkhofs war für das Jahr 2021 mit einem kleinen Überschuss von 3.700 € geplant. Dieses Ergebnis wird voraussichtlich geringfügig höher ausfallen.

Vermögensplan 2021

Bezeichnung	Plan 2021 EUR	Prognose 31.12.2020 EUR	Abweichungen EUR
Schuppenanbau für E-Fahrzeuge	0,00	30.000,00	30.000,00
Fahrzeuge	775.000,00	400.000,00	-375.000,00
Maschinen und Geräte	120.000,00	80.000,00	-40.000,00
Büro- und Geschäftsausstattung Sonstiges / GWG	25.000,00	15.000,00	-10.000,00
Investitionssumme	920.000,00	525.000,00	-395.000,00

Zum Unterstellen der E-Fahrzeuge muss dringend ein Anbau an den vorhandenen Schuppen erstellt werden. Der Bau erfolgt in Eigenleistung, die Kosten von 30.000 € waren nicht im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Die für 2021 geplanten Beschaffungen an Fahrzeugen können teilweise wegen überdurchschnittlich langen Lieferzeiten nicht mehr im laufenden Jahr realisiert werden. Die für 2021 mit 250 T€ geplante elektrische Kehrmaschine wurde dagegen schon im Dezember 2020 geliefert.

Auch bei den Maschinen und Geräten gibt es Lieferengpässe. Der Planansatz wird nicht ausgeschöpft.

Insgesamt werden die Beschaffungen voraussichtlich 395.000,00 € unter dem Planansatz liegen.

2. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**Erfolgsplan 2021**

	Bezeichnung	Plan 2021 EUR	Prognose 31.12.2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR
1.	Umsatzerlöse			
a)	Schmutzwassergebühr	4.500.000,00	4.400.000,00	4.429.348,89
b)	Niederschlagswassergebühr	1.840.000,00	1.950.000,00	1.960.451,59
c)	Straßenentwässerungskostenanteil (Stadt)	800.000,00	750.000,00	755.909,67
d)	Stromeinspeisung ins öff. Netz	60.000,00	1.500,00	1.459,78
2.	Sonstige Erlöse	15.000,00	20.000,00	27.862,77
3.	Auflösung v. Abwasserbeiträgen u. Zuschüsse	750.000,00	710.000,00	708.851,72
4.	Personalkostenersätze	30.000,00	45.000,00	54.715,92
5.	Auflösung von Rückstellungen	652.500,00	652.500,00	726.383,76
6.	Sonstige Erträge + Erstattung Abwas- serabgabe	170.000,00	170.000,00	199.372,78
	Zwischensumme Erlöse / Erträge	8.817.500,00	8.699.000,00	8.864.356,88
7.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Be- triebsstoffe und bezogene Waren	336.000,00	336.000,00	308.230,86
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	Strom	280.000,00	300.000,00	317.370,43
	Wasser/Abwasser	8.000,00	7.000,00	6.198,81
	Fremdleistungen, Wartung, Instand- haltung	250.000,00	280.000,00	294.266,21
	Instandhaltung Kanalnetz	590.000,00	200.000,00	147.939,13
	Reinigung Kanalnetz	210.000,00	210.000,00	150.311,81
	Kanaluntersuchungen	200.000,00	200.000,00	228.300,92
	Leistungsverrechnung Werkhof	580.000,00	580.000,00	588.694,67
	Entsorgung Müll, Rechengut, Sand- fang, Kanalspülgut	35.000,00	45.000,00	46.747,95
	Entsorgung Klärschlamm	660.000,00	720.000,00	724.351,36
8.	Personalaufwand	897.000,00	860.000,00	782.546,74
9.	Abschreibungen	2.750.000,00	2.650.000,00	2.512.884,86
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	956.500,00	990.000,00	989.325,51
11.	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen / Steuern	1.130.000,00	1.050.000,00	941.382,86
12.	Aufwand Rückst. Kostenüberdeckungen	0,00	0,00	643.488,52
	Zwischensumme Aufwendungen	8.882.500,00	8.428.000,00	8.682.040,64
	Ergebnis	-65.000,00	271.000,00	182.316,24

Die **Erlöse/Erträge** des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung werden voraussichtlich ca. 1,4 % unter dem Planansatz liegen. Durch die Senkung der Schmutzwassergebühren von 1,80 €/m³ auf 1,73 €/m³, aufgrund der letzten Gebührekalkulation, werden die Erlöse aus der Schmutzwassergebühr etwas niedriger ausfallen. Die Erlöse aus der Strom einspeisung ins öffentliche Netz verringern sich erheblich, da die Förderung nach dem KWK-Gesetz 2020 ausgelaufen ist. Bei den übrigen Erlösen und Erträgen gibt es keine nennenswerten Abweichungen.

Die **Aufwendungen** werden insgesamt ca. 5 % unter dem Planansatz liegen. Die Kanalunterhaltung kann auch in diesem Jahr wegen Personalengpässen nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Zinsen werden trotz einer Neuaufnahme Ende 2020 für die laufenden Investitionen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus unter dem Planansatz bleiben.

Das Jahr 2021 wird voraussichtlich mit einer Kostenüberdeckung abschließen.

Vermögensplan 2021

	Bezeichnung	Plan 2021 EUR	Prognose 31.12.2021 EUR	Abweichun- gen EUR
1.	Stilllegung v. Kleinkläranlagen	245.000,00	0,00	-245.000,00
2.	Erschließungen	1.100.000,00	1.900.000,00	800.000,00
3.	Regenwasserbehandlungen	870.000,00	170.000,00	-700.000,00
4.	Kanalnetz	2.275.000,00	1.300.000,00	-975.000,00
5.	Kanalsanierungen, -erneuerungen	500.000,00	50.000,00	-450.000,00
6.	Kläranlagen	3.650.000,00	2.300.000,00	-1.350.000,00
7.	Sonstiges/GWG	5.000,00	20.000,00	15.000,00
	Investitionssumme	8.645.000,00	5.740.000,00	2.905.000,00

1. Die Umsetzung der Abwasserkonzeption und die damit verbundene Stilllegung von Kleinkläranlagen hat sich verschoben.

2. Im Wirtschaftsplan ist für das Jahr 2021 die weitere **Erschließung** des „**Bahnhoferals**“ mit einem Planansatz in Höhe von 400 T€ und die weitere Erschließung des „**Gewerbepark West**“ mit 200 T€ vorgesehen. 500 T€ waren für die Erweiterung der „**Grundwiesensiedlung**“ geplant. Für die Erschließung des „**Bahnhoferals**“ werden 2021 voraussichtlich ca. 1.500 T€ anfallen. Im „**Gewerbepark West**“ geht die Erschließung etwas schneller voran als geplant. Hier fallen ca. 400 T€ Investitionskosten an. Die Erweiterung der „**Grundwiesensiedlung**“ in Hessental wurde verschoben.

3. Für die Nachrüstung der Regenwasserbehandlungsanlagen mit Überwachungstechnik und Fernwirkssysteme für Kläranlagen RÜBs und Pumpwerke waren 2020 und 2021 jeweils 750 T€ vorgesehen. Die Arbeiten konnten bereits 2020 zum großen Teil abgeschlossen und abgerechnet werden, für 2021 fallen hier noch ca. 150 T€ an. Die Einzäu-

nung und Bepflanzung von Regenklärbecken war mit 50 T€ veranschlagt, es werden ca. 20 T€ benötigt. Geplante Maßnahmen mit 70 T€ wurden verschoben.

4. Investitionen in das Kanalnetz waren für 2021 in Höhe von 2,27 Mio. € geplant. Für die Kanalauswechslung in Wackershofen werden ca. 1,3 Mio. € anfallen. Der Planansatz von 1 Mio. € für die Tieferlegung der Salinenstraße bei der Henkersbrücke wurde bislang nicht benötigt.

5. Kanalsanierungen und -erneuerungen können 2021 wegen Personalengpässen nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden.

6. Der Anschluss der Kläranlage Tüngental mittels Druckleitung an die Kläranlage Vogelholz, die Erneuerung des Nachklärbeckens, die Optimierung der biologischen Reinigung und die Schlammbehandlung und -trocknung auf der Kläranlage Vogelholz laufen planmäßig. Die Planansätze müssen hier voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Die 4. Reinigungsstufe ist noch in der Planungsphase. Aus dem Planansatz von 1 Mio. € werden 2021 nur Planungskosten anfallen. (ca. 160 T€)

Die Investitionsausgaben werden 2021 voraussichtlich ca. 2,9 Mio. € unter dem Planansatz liegen. Nach § 2 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung sind alle Ansätze des Vermögensplans gegenseitig deckungsfähig.

3. Eigenbetrieb Friedhöfe

Erfolgsplan 2021

	Bezeichnung	Plan 2021 EUR	Prognose 31.12.2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR
	Erlöse / Erträge			
1.	Erlöse aus Mieten und Pachten	2.000,00	4.000,00	840,00
2.	Sonstige Erlöse	10.000,00	5.000,00	1.481,00
3.	Erlöse Tätigkeiten d. Friedhofsverwaltung	35.000,00	35.000,00	32.555,00
4.	Erlöse Grabherstellung	90.000,00	80.000,00	83.040,00
5.	Erlöse Bestattungsgebühren	155.500,00	130.000,00	138.006,48
6.	Erträge Auflösung Grabnutzungsgebühren	301.000,00	360.000,00	369.618,56
7.	Sonstige Erträge	1.000,00	1.000,00	672,08
	<u>Summe Erlöse / Erträge</u>	<u>594.500,00</u>	<u>615.000,00</u>	<u>626.213,12</u>
8.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh,- Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	5.000,00	6.000,00	3.865,12
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	146.500,00	200.000,00	126.351,84
c)	Leistungsverrechnung mit dem Werkhof	535.000,00	530.000,00	595.446,74
d)	Baumkartierung, -kontrolle und -pflege	70.000,00	50.000,00	68.137,08
9.	Personalaufwand	75.900,00	65.000,00	61.686,49
10.	Abschreibungen	91.000,00	95.000,00	100.206,02
11.	Sonst. betriebl. Aufwendungen	78.800,00	105.000,00	129.052,77
12.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	41.000,00	50.000,00	41.862,59
	<u>Summe Aufwendungen</u>	<u>1.043.200,00</u>	<u>1.101.000,00</u>	<u>1.126.608,65</u>
	Ergebnis	-448.700,00	-486.000,00	-500.395,53

Die **Erlöse / Erträge** des Eigenbetriebs Friedhöfe werden insgesamt um rd. 20.000 € über dem Planansatz liegen. Grund hierfür ist, dass die Auflösung der Grabnutzungsgebühren um rund 60.000 € höher liegt als geplant. Bei den Erlösen aus Bestattungsgebühren hingegen werden dem Eigenbetrieb ca. 25.000 € fehlen, da unter anderem die Trauerhallen wegen der Einhaltung von Coronamaßnahmen nur selten gebucht wurden. Auch bei den Erlösen für die Grabherstellung ergeben sich Mindereinnahmen von 10.000 €.

2021 wurden bis Ende August 308 Bestattungen durchgeführt (106 Erdbestattungen und 202 Urnenbestattungen). 2020 waren es im selben Zeitraum 383 Bestattungen (109 Erdbestattungen und 274 Urnenbestattungen).

Zum 31.08.2021 betragen die Einnahmen aus Gebühren für den Erwerb von Grabnutzungsrechten 414.265 € (2020 waren es im selben Zeitraum 433.544 €). Diese Gebühren werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten gebucht und über die Laufzeit des Grabnutzungsrechts ergebniswirksam aufgelöst.

Die **Aufwendungen** werden insgesamt etwa 58.000 € höher sein als geplant. Die Mehraufwendungen entstehen hauptsächlich durch die Dachsanierung des Friedhofsgebäudes auf dem Waldfriedhof. Außerdem fallen höhere Personalkostensätze für eine zusätzliche Teilzeitkraft im Service-Team des Werkhofs an, die überwiegend für den Friedhof tätig ist (Neue Gebührenkalkulation und Überarbeitung der Friedhofssatzung).

Der Verlust des Eigenbetriebs Friedhöfe wird um ca. 37.000 € höher ausfallen als zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans absehbar war.

Vermögensplan 2021

	Bezeichnung	Plan 2021 EUR	Prognose 31.12.2021 EUR	Abwei- chungen EUR
1.	<u>Waldfriedhof</u> Neuanlage Waldgrabfeld „Ruhe in Wald“	30.000,00	53.000,00	23.000,00
2.	Fahrzeugunterstand	40.000,00	0,00	-40.000,00
3.	Namenstafeln Kolumbarium	0,00	4.000,00	4.000,00
4.	<u>Friedhof Steinbach</u> Neuanlage von Urnengrabfeldern	10.000,00	1.900,00	-8.100,00
5.	<u>Friedhof Hessental</u> Wegerneuerung	0,00	6.000,00	6.000,00
6.	<u>Friedhof Sulzdorf</u> Teilerneuerung Glockenturm	0,00	16.500,00	16.500,00
7.	<u>Baumaßnahmen</u>	50.000,00	0,00	-50.000,00
8.	Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Ausstattung / BGA	10.000,00	30.000,00	20.000,00
	Investitionssumme	140.000,00	111.400,00	-28.600,00

Angrenzend an den Waldfriedhof wird das Grabfeld „Ewige Ruhe im Wald“ für naturnahe Urnenbestattungen angelegt. Die Arbeiten wurden überwiegend von Mitarbeitern des Werkhofs ausgeführt und sind nahezu abgeschlossen. Die Kosten übersteigen den

Planansatz um 23.000 €. Eine Inbetriebnahme soll nach Beschluss der neuen Friedhofsatzung und der Gebührenkalkulation zum 01.01.2022 erfolgen. Die Teilerneuerung des Glockenturms in Sulzdorf war eine unvorhersehbare Maßnahme. Die Kosten belaufen sich nach Abzug von Spenden und einer Eigenbeteiligung des Ortschaftsrates auf 16.500 €. Die Erstellung des geplanten Geräte- und Fahrzeugunterstandes auf dem Waldfriedhof wird aus Kapazitätsgründen ins nächste Jahr verschoben.

Die Investitionsausgaben werden insgesamt um ca. 28.000 € unter dem Planansatz liegen. Nach § 2 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung sind alle Ausgaben des Vermögensplans gegenseitig deckungsfähig.